

Wissenschaftsblog des Jahres gesucht: EIKE wieder nicht in der Auswahlliste

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. Dezember 2013

Zum zweiten Mal sucht der bisher recht unbekannte Blog „Wissenschaft kommuniziert“ den Wissenschaftsblog des Jahres. Der Betreiber ein Herr Korbmann schreibt über seinen Blog im Impressum: Wissenschaft kommuniziert – Wer? Warum? Wie? – Und wie besser nicht? ist ein Blog zur Wissenschaftskommunikation im deutschsprachigen Europa aus praktischer und Gesellschaftspolitischer Sicht.“ Wie auch letztes Jahr wurde Science Sceptical vom Blogbetreiber Korbmann in die von ihm ausgewählten Wissenschaftsblogs aufgenommen, EIKE blieb wieder – trotz Nachfrage- wieder außen vor. Zur Abstimmung geht es hier.

Winter werden in Deutschland seit einem Vierteljahrhundert deutlich kälter

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. Dezember 2013

von Stefan Kämpfe und Josef Kowatsch

Während die drei Herbstmonate in Deutschland über die letzten 2 Jahrzehnte unverändert blieben, und der November sogar etwas milder wurde in dieser Zeit, weisen die drei Wintermonate ein gänzlich anderes Bild auf. Die Tendenz dieser drei Monate geht eindeutig nach kälter, in Deutschland und auf der ganzen Nordhalbkugel. In Russland ist diese Tatsache längst angekommen und Herr Putin mahnt jedes Jahr bei der Neujahrsansprache seine Landsleute, auf Winterkleidung zu setzen.

Neue Kern-Reaktorkonzepte in

Entwicklung – Small Modular Reactor (SMR) aus energiewirtschaftlicher Sicht

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. Dezember 2013

von Klaus-Dieter Humpich

In letzter Zeit wird wieder verstärkt über „kleine, bausteinförmig aufgebaute Kernkraftwerke“ diskutiert. Wie immer, wenn es ums Geld geht, war der Auslöser ein Förderungsprogramm des Department of Energy (DoE) in den USA. Hersteller konnten sich um einen hälftigen Zuschuss zu den Kosten für das notwendige Genehmigungsverfahren bewerben. Der Gewinner bekommt vom amerikanischen Staat fünf Jahre lang die Kosten des Genehmigungsverfahrens und die hierfür notwendigen Entwicklungs- und Markteinführungskosten anteilig ersetzt. Es gibt die Förderung nur, wenn das Kraftwerk bis 2022 fertig ist (es handelt sich also um kein Forschungs- und Entwicklungsprogramm) und man muß sich zusammen mit einem Bauherrn bewerben.

Energiewende wirkt: IG Metall „Energiewende gefährdet 200 000 Jobs“

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. Dezember 2013

Von Michael Limburg

In einem Interview mit der Bildzeitung sagte der neue IG Metall Chef Wetzels, dass die Energiewende 200.000 Arbeitsplätze gefährde. Kurz zuvor hatte die Welt aus einer Studie des Instituts zur Zukunft der Arbeit (IZA) berichtet, in der steht, dass allein durch die jüngste Erhöhung der EEG Umlage bereits 86.000 Jobs vernichtet wurden. Ob darin die gut 12.000 Jobs enthalten sind, die bei den großen Energie-Versorgern allein in Deutschland abgebaut werden ist nicht bekannt. Verwunderlich ist nur, warum die Führer der Gewerkschaften so lange brauchten, um diesen bisher schwersten aller Anschläge auf die Arbeitsplätze ihrer Mitglieder zu erkennen.

Die verquere Logik des IPCC-Je größer die Abweichungen desto sicherer die Hypothese

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. Dezember 2013

Immer mehr wird der geschichtsbewußte Beobachter an die vielen alten und neuen Diktaturen erinnert, wenn er sich die Verlautbarungen des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), in Deutschland schlicht und verehrend oft „Weltklimarat“ genannt, anschaut. Je weiter und deutlicher sich die Realität von den Theorien, Behauptungen und Prognosen entfernt, umso schriller werden die Behauptungen – getreulich von mitfühlenden Politikern und Journalisten wiederholt- wie sicher man sich doch diesmal sei, dass das Welt-Klima den vermuteten Ursachen gehorche. Da sei man sich immer sicherer. Unvergessen ist noch vielen Deutschen der unhaltbar ihrem Untergang entgegen taumelnden DDR Einheitspartei SED:“ Genossen, lasst Euch von der Wirklichkeit nicht täuschen“!

Sebastian Lüning hat dieses Verhalten beim IPCC entdeckt.